

den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten vom 1. Januar 1943 ab den umstehenden Betrag in Höhe von

336,22 RM

in Buchstaben: Dreihundertundsechunddreißig Reichsmark 22 Rpf nach Abzug der Lohnsteuer mit Kriegszuschlag und des Pflicht- und Überversicherungsbeitrages auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1942.

Berechnung der einzubehaltenden Beträge:

Vergütung monatlich: 312,22 RM

Hiervon beträgt die Lohnsteuer mit Kriegszuschlag nach der

Lohnsteuertabelle lfd. Nr. 126, Steuergruppe I : 56,40 RM

hierzu Beitrag zur Pflicht- und Überversicherung: 16,-- "

Zusammen: 72,40 RM

Es sind mithin vom 1. Januar 1943 ab nach Abzug dieses Betrages monatlich zu überweisen:

Vergütung monatlich : 312,22 RM

hiervon ab die Abzüge: 72,40 RM

Bleiben: 239,82 RM

in Buchstaben: Zweihundertundneununddreißig Reichsmark 82 Rpf an Dr. Wandruszka von Wanstetten auf sein Inlandskonto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8.

Der Beitrag zur Angestellten- und Überversicherung in Höhe von 40,-RM wird jeden Monat zur Beschaffung der Beitragsmarken bei der Preussischen Generalstaatskasse Berlin gegen Empfangsbescheinigung in Empfang genommen werden.

Die Auszahlungsanordnung vom 7. Januar 1943 Nr. 5/43 wird hiermit vom 1. Januar 1943 ab aufgehoben.

Dr. Wandruszka von Wanstetten und das Deutsche Historische Institut in Rom haben hiervon von hier Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

gez. Th- Mayer

gez. *Janke* stellvert.

An 1.) ~~Herrn Dr. Wandruszka von Wanstetten~~

~~Feldpostnummer 00045~~

Regierungsinspektor a.D.

2.) ~~das Deutsche Hist. Inst. in Rom~~

~~Abschrift übersandt.~~

3.) Abschrift zu den Pers. Akten Dr. Wandruszka von Wanstette.

Der kommissarische Leiter.

*Th. Mayer*

*f*